CONFÉDERATION EUROPÉENNE DES POUVOIRS LOCAUX INTERMEDIAIRES - CEPLI

NETZWERK DER EUROPÄISCHEN LANDKREISE

POLITISCHE KONFERENZ

„SUBSIDIARITÄT AUF DEM PRÜFSTAND: DAS SICH WANDELNDE GESICHT DER KOHÄSIONSPOLITIK“

Hannover , *20 Mai 2025*

Haus der Region, Hildesheimer Str. 18

08:30 – 13:15 Uhr

Sprachen: DE, ES, FR, IT, PL, RO

Moderator: Nicolas REYNES, Partenalia

ENTWURF DER TAGESORDNUNG

8:30-9:30 Uhr - Begrüßungskaffee und Registrierung

9:30-9:45 Uhr - Grußworte

- Steffen KRACH, Präsident der Region Hannover
- André VIOLA, Präsident von CEPLI, Versammlung der französischen Departements, Aude, Frankreich
- Dr. Kay RUGE, designierter Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages (DLT)

09:45 – 11:00 Uhr

PODIUM I: PRIORITÄT FÜR EUROPA: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IN DER KOHÄSIONSPOLITIK

In einer sich ständig verändernden Welt steht Europa an einem Scheideweg und muss sich an komplexe Herausforderungen anpassen sowie seine grundlegenden Werte bekräftigen. Die europäische Kohäsion war immer der Eckpfeiler, auf dem die Europäische Union aufgebaut wurde. Durch Zusammenarbeit und Solidarität haben wir scheinbar unüberwindbare Hindernisse überwunden und eine Gemeinschaft von Staaten und Regionen geschaffen, die Frieden, Wohlstand und Menschenrechte fördern. Angesichts des aktuellen Kontexts stehen wir jedoch vor neuen Herausforderungen, die die Resilienz dieser Kohäsion auf die Probe stellen.

Vom Klimawandel über Migration, von der digitalen Transformation bis hin zu geopolitischen Spannungen muss Europa gemeinsame Lösungen finden und seine Einheit stärken. In diesem Kontext ist es von entscheidender Bedeutung, unsere Prioritäten zu besprechen und Strategien zu entwickeln, die es uns ermöglichen, auf die aktuellen Herausforderungen effektiv zu reagieren.

Effektive Mehr-Ebenen-Governance – lokal, regional, national und europäisch – ist entscheidend, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Wir müssen sicherstellen, dass die Politiken koordiniert sind und Entscheidungen unter Einbeziehung aller Interessengruppen getroffen werden. Dieser mehrstufige Ansatz wird es uns ermöglichen, die Stärken jeder Governance-Ebene zu nutzen und fortschrittsorientierte Synergien zu schaffen, um die interne Kohäsion Europas zu gewährleisten.

Keynote: Raffaelle FITTO, Vizepräsident EU-Kommission für Kohäsion und Reformen (video)

Teilnehmer:

- Gesandter Botschaftsrat Jakub WAWRZYNIAK, Botschaft der Republik Polen in Deutschland für die polnische EU-Ratspräsidentschaft
- Luca MENESINI, Mitglied des COTER-Ausschusses im Europäischen Ausschuss der Regionen
- André VIOLA, Vereinigung der französischen Départements (AdF), Präsident von CEPLI
- Maria del MAR LOPEZ, Diputación Provincial de Almería für den spanischen kommunalen Spitzenverband (FEMP)
- Dr. Kay RUGE, designierter Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages (DLT)

Debatte (15 Min.)

11:00-11:15 Uhr - Networking-Kaffeepause:

11:15 -11:30 Uhr - KEYNOTE: SCIENTIFIC VIEW ON COHESION POLICY

Wiktor SZYDAROWSKI , Direktor ESPON EGTC

11:30 – 12:45 Uhr

PODIUM II: DIE KREISEBENE: WO SUBSIDIARITÄT, TERRITORIALE RESILIENZ UND PARTNERSCHAFTSPRINZIP SICH ZU POLITISCHEM ERFOLG VERBINDEN

Mittlere Ebenen der Governance wie „Provinzen", „Departements" oder „Landkreise" spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Kohäsionspolitik und der Übersetzung ihrer Visionen in konkrete Vorteile für die Menschen.

Auf dieser Ebene haben sie einen präzisen Überblick über sozioökonomische oder strukturelle Entwicklungsdefizite, die mit maßgeschneiderten Projekten adressiert werden können. Damit leisten die lokalen mittleren Ebenen einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg der EU-Kohäsionspolitik und zur Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Für Landkreise ist in der Kohäsionspolitik das Subsidiaritäts- und Partnerschaftsprinzip sowie die territoriale Resilienz der Schlüssel zum Erfolg.. Das Subsidiaritätsprinzip stellt sicher , dass Entscheidungen auf lokales Wissen gestützt und auf lokale Bedürfnisse zugeschnitten sind. Durch den Fokus auf territoriale Resilienz schaffen wir robuste Landkreise, die in der Lage sind, eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen und sich anzupassen. Mit dem Partnerschaftsprinzip werden die Landkreise bei der Planung, Umsetzung und Evaluation der Strukturfonds eingebunden. Auf diese Weise leisten sie ihren Beitrag zu Innovation, und Wettbewerbsfähigkeit der EU..

Teilnehmer:

- Florian MARIN, Ko-Berichterstatter, Europäischer Wirtschafts und Sozialausschuss (EWSA)
- Luca MENESINI, Präsident der PES-Gruppe und der Subsidiaritätskomponente von BRASS-G (Bessere Regulierung und Steuerungsgruppe für aktive Subsidiarität) Europäische Ausschuss der Regionen
- Bartolomé NOFUENTES LOPEZ, Präsident von Partenalia, Sonderberater der Europäischen Kommission für EU-Mittel für Osteuropa
- Alin-Adrian NICA, Landkreis Timiş für Union der rumänischen Provinzen (UNCJR), online
- Gianni LORENZETTI, Präsident UPI Toskana, Vereinigung der italienischen Provinzen (UPI)
- Grzegorz KUBALSKI, Vereinigung der polnischen Landkreise (ZPP)
- Vasile SECRIERU, Präsident, UCRM (Union moldawischer Provinzen)

Debatte (15 Min.)

13:00 -13:15 Uhr - Schlussbemerkungen und politische Erklärung des CEPLI

- André VIOLA, Präsident von CEPLI
- Cordula DRAUTZ, Regionsrätin, Region Hannover

13:15 – 14:30 - Uhr Networking-Mittagessen